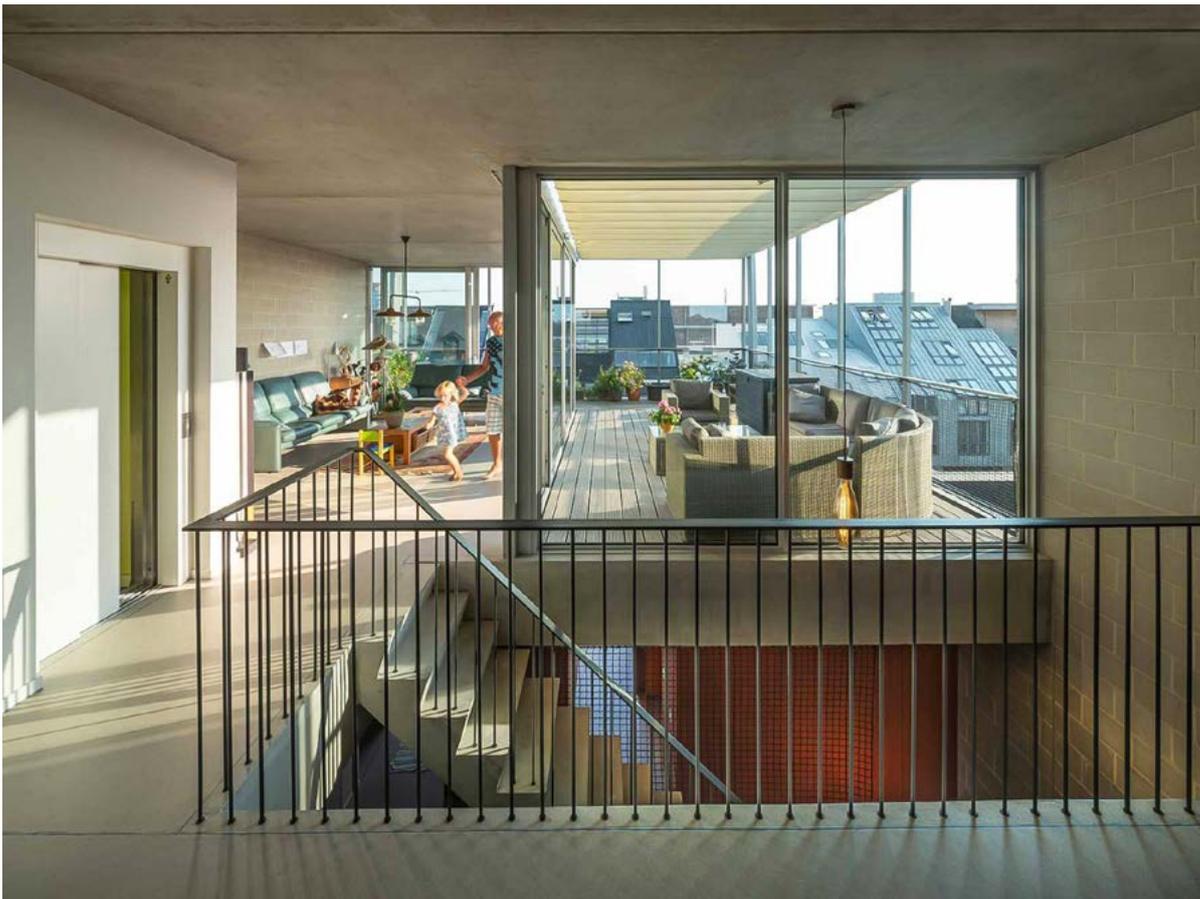


Amsterdam, Niederlande

# Mit Mehrwert für Generationen



Das mit dem Amsterdamer Architekturpreis 2019 ausgezeichnete Mehrfamilienhaus setzt ein starkes Zeichen für die Zukunft: Wie Menschen leben und auch in puncto Energiekonzept, denn das Gebäude nützt die Kraft der Natur.

TEXT: GISELA GARY

FOTOS: OSSIP VAN DUIVENBODE

SCHNITT: BETA

Bis zum Zweiten Weltkrieg war das Zusammenleben mehrerer Generationen in den Niederlanden ein weit verbreitetes Phänomen. Mit dem Aufkommen des Wohlfahrtsstaates in den 60er und 70er Jahren trennten sich die Lebenswelten. Eine aus zwei Haushalten bestehende Familie beschloss, gemeinsam ein Haus zu bauen. Während das jüngere Paar bereits in der Stadt lebte, wollten die Großeltern unbedingt in die Nähe der städtischen Einrichtungen zurückkehren. Der Auftrag an Beta Architekten war, ein Gebäude zu schaffen, in dem beide Familien die Gesellschaft des anderen genießen können, ebenso aber ihre Rückzugsbereiche haben. Beta Architekten stapelten zwei separate Wohnungen übereinander, wobei die einzige Verbindung ein gemeinsamer Eingang ist.

Das fünfgeschöfjige Wohnhaus mit einem kleinen Garten liegt im Norden von Amsterdam, im früher industriell geprägten Buiksloterham. Die beiden Wohneinheiten

SCHNITT



„Beton wählten wir aufgrund seiner Robustheit, seiner Speicherfähigkeit wie auch aufgrund der Optik durch den Sichtbeton.“

AUGUSTE VAN OPPEN

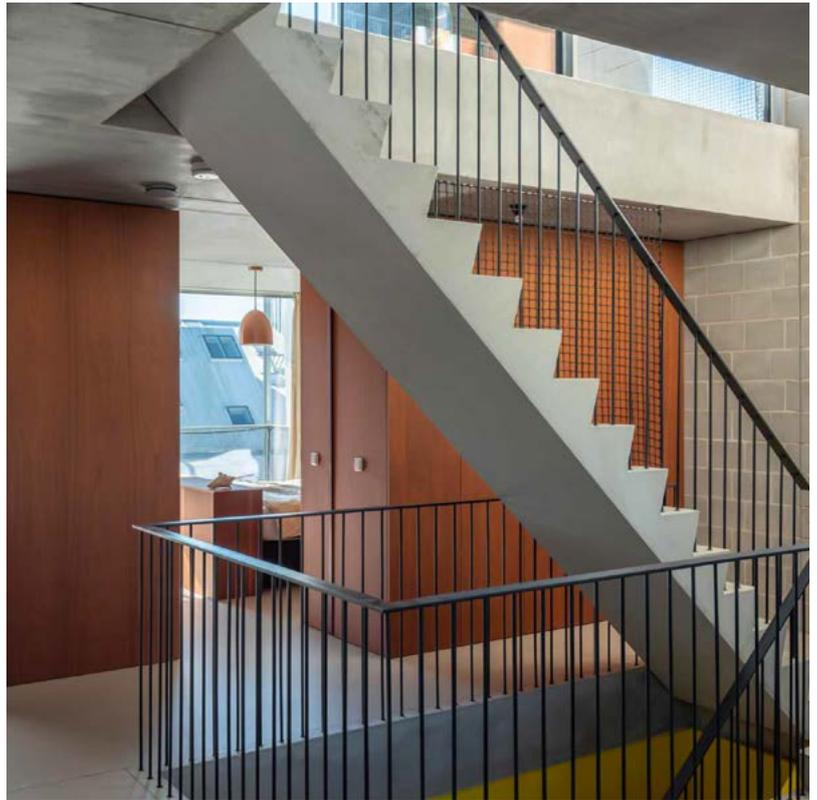
können sich unter verschiedenen Voraussetzungen den Raum aufteilen. Dafür entwickelten die Architekten ein Konzept, das eine leichte Anpassung an geänderte räumliche Anforderungen ermöglicht. Die untere Wohnung mit Büro und Garten ist ideal für die berufstätigen Eltern mit kleinen Kindern. Die Großeltern bewohnen die oberste, komplett barrierefreie Wohnung mit großzügigem Blick über die Stadt. Dieses Apartment verfügt über einen Aufzug, ebene Etagen und größere Türöffnungen, passend für Rollstühle.



**Luftig gebaut**

Das Energiekonzept nützt die Kraft der Natur. Das Niedrigenergiehaus ist so konzipiert, dass es sich nahezu selbst versorgt, die Nordfassade ist größtenteils geschlossen, um den Wärmeverlust zu verringern. Nach Süden hin öffnet sich das Gebäude vollständig, lässt es luftig erscheinen und schafft eine Verbindung zur Natur – die Solarenergie wird gespeichert und zum Kühlen verwendet. Das mit Ortbeton und Betonfertigteilen errichtete Gebäude mit einer maximalen Spannweite von acht Metern, wird mit Strom beheizt. Eine Wärmedämmung gibt es nur innen – denn außen soll der Sichtbeton wirken. „Beton war für uns aufgrund seiner Robustheit, seiner Speicherfähigkeit wie auch aufgrund der Optik durch den Sichtbeton das am besten geeignete Material. Wir wollten das Material deshalb auch nicht mit dicken Putzschichten abdecken, damit die Handwerkskunst überall im Gebäude spürbar wird“, erläutert Auguste van Oppen von Beta.

Die Doppelhelixtreppe ermöglicht es, das generationenübergreifende Wohnkonzept noch weiter auszudehnen. An der Nordfassade könnten zwei Studio-Apartments entstehen, damit die Kinder der jüngeren Familie später einmal abgetrennte Bereiche haben. Nachhaltig, klug durchdacht – mit einem Mehrwert für Generationen.

**PROJEKTDATEN**

**Mehrfamilienhaus**  
Klaprozenweg 47A, 1032 KL  
Amsterdam, Niederlande

**Architektur:** Beta Büro  
für Architektur und Stadt  
**Beton:** BIA Beton, De Hoop Pekso

**Niedrigenergiehaus-Konzept:**  
Huibert Spoorenberg

**Tragwerksplanung:** Huibers  
Constructieadvies  
**Bauunternehmen:** ATB Leerbroek

# FÜR JEDE ANWENDUNG EINE SUPER WAHL.

[www.lafarge.at](http://www.lafarge.at)



**JETZT Lafarge APP  
RICHTIG BETONIEREN  
auf Ihr Handy laden!**



Entscheidend für jeden Bau ist ein solides Fundament. Unsere Zemente sind regional und ökologisch.

Und natürlich haben wir für jede Anwendung den richtigen Zement.

**Lafarge – Fundament der Zukunft.**



**L** A member of  
**LafargeHolcim**

**LAFARGE**